



Mittwoch, 22. Jänner 1975

Blatt 125

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Die Neugestaltung des Karlsplatzes
Fortsetzung Pressekonferenz Hofmann-Schieder:
Rund 80 Millionen Schilling für den neuen Resselpark
Wassertausch zwischen Wien und Niederösterreich

Lokal:
(orange)

Stadt Wien: Fast 34 Millionen zur Fremdenverkehrs-
förderung
Unfall bei Weichenrevisionsarbeiten
Semesterferien: Anmeldungen für die "Fahrt zum Schnee"
Grippewelle klingt ab

Kultur:
(gelb)

Wiener Stadtbibliothek erwarb "grüne Insel"
Ölbilder und Zeichnungen
Goldenes Ehrenzeichen für Züricher Operndirektor

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

die neugestaltung des karlsplatzes

6 wien, 22.1. (rk) am mittwoch praesentierten die stadtraete ing. fritz h o f m a n n und peter s c h i e d e r der oeffentlichkeit bei einer pressekonferenz im rathaus ein modell des karlsplatzes, in dem die magistratsintern abgesprochenen gestaltungsvorschlaege fuer den karlsplatz enthalten sind. die beiden politiker betonten jedoch, dass damit die diskussion um das endgueltige "gesicht" der rund 200 mal 400 meter grossen "gegend" natuerlich nicht beendet werden sollte. die bevoelkerung werde vielmehr bei einer ausstellung des modells und aller plaene in der schmidthalle des rathauses gelegenheit haben, ihre meinung zu aeussern. stadtrat ing. hofmann kuendigte ueberdies an, die gestaltungsvorschlaege fuer den karlsplatz wuerden wahrscheinlich der erste fall sein, der dem neuen beirat fuer stadtgestaltung - er soll in den naechsten wochen konstituiert werden - zur begutachtung vorgelegt werde.

als gestaltungselemente fuer den karlsplatz gelten neben der vorhandenen bausubstanz die bauwerke fuer den oeffentlichen verkehr, die strassenfuehrungen fuer den individualverkehr und selbstverstaendlich die gruen- und erholungsflaechen. jene aenderung, die am meisten ins auge springen wird, die neugestaltung des alten ressel-parks unter einbeziehung frueherer verkehrsflaechen vor der karlskirche soll bis zum herbst 1977 abgeschlossen sein.

beim bau des grossen unterirdischen verkehrsbauwerkes am karlsplatz war es unumgaenglich notwendig, den bereich der frueheren "ochsenkreuzung" (kaerntner strasse-zweierlinie) um 1,52 meter im hoechsten punkt zu heben. diese niveuaenderung strahlt natuerlich in die angrenzenden bereiche aus, etwa bis zum frueheren cafe poechhacker oder ein stueck die wiedner hauptstrasse hinein. zudem muessen auch die endgueltigen

fahrbahnen der bundesstrasse 1 im bereich karlsplatz hoehenmaessig entsprechend korrigiert werden.

der karlsplatz wird seinen endzustand, wie ihn das modell darstellt, erst nach der jahreswende 1984/85 erhalten koennen. bis dahin sind naemlich langzeitprovisorien fuer die strassenbahn notwendig, um den fahrgaesten eine optimale verknuepfung der verschiedenen linien bieten zu koennen: bis zur inbetriebnahme der linie u 2 - voraussichtlich 1980 - wird der karlsplatz in ost-west-richtung in gewohnter weise von den zweierlinien ueberquert. ueberdies muessen die sechziger linien ueber den karlsplatz und weiter durch die akademiestrasse so lange zum ring gefuehrt werden, bis die strassenbahn auf dem ring zufolge betriebsaufnahme der linie u 3 (west-ost-durchmesser) aufgelassen werden kann.

die entscheidenden impulse fuer die neugestaltung des grossen raumes, der von der karlskirche dominiert wird, werden jedoch von den kuenftigen gruen- und erholungsflaechen ausgehen. diese konzeption hat der bekannte, in kopenhagen ansaessige schwedische gartenarchitekt prof. sven-ingvar andersson entwickelt, der im jahr 1971 den von den stadt damals ausgeschriebenen wettbewerb gewonnen hat.

in zusammenarbeit mit verschiedenen fachleuten ist das seinerzeitige konzept anderssons etwas modifiziert worden, was vor allem der erhaltung der grossen alten baeume zugute kommt. andersson selbst gliedert seine ideen in fuenf punkte: durch die schaffung ellipsenartiger baumgruppen soll diese schwierige landschaft gleichsam identifikationspunkte erhalten.

von besonderer bedeutung sieht andersson die absenkung eines teiles der alten flaechen des resseelparkes an, um einen niveau-gleichen ausgang mit der hauptpassage karlsplatz und der ostpassage - im zuge der otto wagner-pavillons, die selbstverstaendlich wieder aufgestellt werden - schaffen zu koennen. dies dient seiner

meinung nach dem schutz der menschen, die, ohne irgendwelche stiegen bewaeltigen zu muessen, ins freie gelangen.

zum dritten ist vor allem die grosse wasserflaeche vor der karlskirche ein hilfsmittel, um die dominanz dieses barocken prachtbaues noch zu unterstreichen.

ruhe, erlebniswerte und eine freundliche umgebung fuer die benuetzer der gartenanlage will andersson durch die gewaehlte form der gestaltung erreichen. seiner meinung nach sind es gerade die stuetzmauern, die entsprechenden schutz gewaehren und optisch keineswegs "hart" wirken muessen, wenn sie durch entsprechende bepflanzung gemildert werden. was diese mauern angeht, gibt es eine variante, derzufolge die absenkung im bereich der ostpassage auf ein weniger tiefes niveau vorgenommen wuerde, wodurch die hoehe der stuetzmauern parallel zur fahrbahn richtung schwarzenbergplatz von 3,20 auf 2,35 meter verringert werden koennte.

schliesslich sieht andersson in der verwendung von materialien, die zwar der heutigen zeit entsprechen und dabei die vergangenheit respektieren sowie zugleich "in schoenheit altern koennen", ein wichtiges gestaltungselement. die weiten begehbaren flaechen sollen mit granitplatten in form von fischgraetmustern belegt werden, die mauern sollten aus sandstein bestehen. die im resselpark vorhandenen denkmaeler werden auch kuenftig dort ihren standort haben, die plastik von henry moore soll in der grossen wasserflaeche vor der karlskirche aufgestellt werden.

die verwirklichung der konzeption von andersson wuerde zur folge haben, dass 25 baeume, davon lediglich drei grosse und alte, entfernt werden muessten (drei von ihnen koennten sogar umgepflanzt werden). an neupflanzungen sind mindestens 200 baeume vorgesehen. ein grossteil davon wird aus buschartien gewaechsen - heister - bestehen. (gt)

(forts.mgl.)

L o k a l :

=====

stadt wien: fast 34 millionen zur fremdenverkehrsfoerderung

7 wien, 22.1. (rk) mehr als 33,8 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung diese woche fuer zwecke der direkten fremdenverkehrsfoerderung. davon erhaelt 17 millionen der fremdenverkehrsverband fuer wien durch die refundierung der von ihm geleisteten ortstaxe. diese mittel werden hauptsaechlich fuer die laufenden betriebskosten des fremdenverkehrsverbandes sowie fuer die grundwerbung verwendet werden. erstmals will der fremdenverkehrsverband hier durch die intensivierung der inlandswerbung neue akzente setzen. so sollen unter anderem die messen von wels, graz und innsbruck zu schwerpunkten der inlandswerbung gestaltet werden.

eine weitere subvention von 12,4 millionen schilling wird dem wiener fremdenverkehrsverband heuer fuer die auslandsarbeit, die herstellung von publikationen, kongressfoerderung etc. zur verfuegung stehen. unter anderem wird der fremdenverkehrsverband in bonn, amsterdam, stockholm und helsinki ausstellungen durchfuehren. ausserdem wird sich wien 1975 an der gesamtosterreichischen fremdenverkehrswerbung mit einem betrag von 4,3 millionen schilling beteiligen. (may)

dezember: gaestezahl gestiegen

in den gewerblichen beherbergungsbetrieben wiens wurden im dezember 1974 genau 58.851 gaeste gemeldet, das waren um 2.672 oder 4,8 prozent mehr als im dezember 1973. die zunahme betrug bei den oesterreichern 303, bei den auslaendern 2.369. weiter steigend ist die zahl der wien-besucher aus der bundesrepublik deutschland, frankreich, italien und der schweiz, weiter leicht rueckklaeufig die zahl der gaeste aus den usa. (sti)

1032

L o k a l :

=====

unfall bei weichenrevisionsarbeiten

8 wien, 22.1. (rk) auf der kreuzung 3, schlachthausgasse - erdbergstrasse kam es mittwoch nacht gegen 1.30 uhr zu einem schweren unfall. drei bedienstete der wiener verkehrsbetriebe, die mit weichenrevisions-beziehungsweise schweissarbeiten beschaeftigt waren, wurden von einem in der schlachthausgasse stadteinwaerts fahrenden pkw niedergestossen. der lenker des fahrzeuges, der 47jaehrige heinrich s c h r o e d e r aus favoriten, war in die durch beleuchtete scherengitter und einen ruestwagen mit blaulicht abgesicherte arbeitsstelle hineingefahren. der fahrer stand unter alkoholeinfluss.

die drei angestellten der verkehrsbetriebe - der 54jaehrige johann zoehrer aus wien 2, der 37jaehrige hubert rutschek aus wien 21, und der 55jaehrige josef bauer aus wien 9, wurden mit schweren verletzungen, der lenker des wagens mit einer gehirn-erschuetterung ins lorenz boehler unfallkrankenhaus gebracht. (hs)

1045

L o k a l :

=====

semesterferien: anmeldungen fuer die "fahrt zum schnee"

1 wien, 22.1. (rk) die ferienaktion "fahrt zum schnee", die von sportstadtrat kurt h e l l e r angeregt und heuer erweitert wurde, um berufstaetigen eltern waehrend der semesterferien die beaufsichtigung ihrer kinder zu erleichtern, wird vom sportamt der stadt wien vom 3. bis 7. februar durchgefuehrt. die abfahrt zu den im 150 kilometer-bereich von wien gelegenen skigebieten erfolgt taeglich um 7 uhr frueh vom rathaus.

anmeldungen werden montag, dem 27. jaenner um 16 uhr, im sportamt der stadt wien, friedrich schmidt-platz 4, entgegen-
genommen. teilnahmeberechtigt sind buben und maedchen im alter von acht bis fuenfzehn jahren. (ka)

0934

k u l t u r :

=====

wiener stadtbibliothek erwarb ''gruene insel''

2 wien, 22.1. (rk) das protokollbuch der gesellschaft ''die gruene insel'' konnte die wiener stadtbibliothek bei einer versteigerung kuerzlich erwerben. die ''gruene insel'', nach der im vormaerz gegruendeten ''ludlamshohele'' die wohl prominenteste vereinigung von kuenstlern, schriftstellern und wissenschaftlern, diente gemaess ihrem wahlpruch ''der freundschaft, kunst und menschlichkeit''. begruendet wurde sie am 15. februar 1855 neben anderen vom theaterdichter friedrich kaiser, dem schriftsteller ludwig august frankl und dem dichter ignaz castelli. spaeter gehoerten ihr unter anderem auch rudolf von alt, franz grillparzer, anastasius gruen, friedrich von flotow, alexander dumas d. ae., theophil hansen und franz von suppé an. das nun von der stadtbibliothek ersteigerte protokollbuch enthaelt ein handschriftliches verzeichnis aller ereignisse von maerz 1855 bis juni 1857 sowie beiliegende autographe castellis und anderer autoren. (may)

0936

k u l t u r :

=====

oelbilder und zeichnungen

3 wien, 22.1. (rk) oelbilder und zeichnungen des malers und graphikers karl m l a d e k zeigt das bezirksmuseum penzing, 14, penzinger strasse 59, im rahmen einer sonderschau, die vom direktor der museen der stadt wien, dr. robert w a i s s e n - b e r g e r , kommenden samstag, dem 25. jaenner, um 10 uhr eroeffnet werden wird.

gezeigt wird ein querschnitt durch das schaffen des kuenstlers, wobei vor allem motive aus penzing und baumgarten ueberwiegen. viele der bilder sind von grossem topographischen wert und zeigen laengst verschwundene ansichten des bezirkes, wie zum beispiel das penzinger bad, den vorlaeufer des hietzinger strandbades, den unregulierten halterbach, den noch unverbauten satzberg und die freilichtbuehne in der linzer strasse.

die sonderausstellung ist bis 13. april, jeden mittwoch von 17 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

0938

k u l t u r :

=====

goldenes ehrenzeichen fuer zuericher operndirektor

4 wien, 22.1. (rk) das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wird der direktor des opernhauses zuerich, prof. dr. hermann j u c h , erhalten. die ueberreichung durch landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h in vertretung von landeshauptmann leopold g r a t z erfolgt am freitag, dem 24. jaenner, um 14 uhr im roten salon des wiener rathauses. (may)
0939

L o k a l :

=====

grippewelle klingt ab

9 wien, 22.1. (rk) der hoehepunkt der grippewelle scheint bereits ueberschritten zu sein. wie das gesundheitsamt der stadt wien dazu mitteilt, betrug vergangenen montag die zahl der neuerkrankungen 5.200. im vergleich zum montag der vorwoche, an dem 6.400 neue grippefaelle gemeldet worden waren, ergibt dies eine deutliche verminderung. da der montag erfahrungsgemaess stets der "grippereichste" wochentag ist, kann fuer die naechsten tage mit einem weiteren rueckgang gerechnet werden. laengerfristige prognosen sind allerdings noch nicht moeglich.

in der woche vom 13. bis 19. jaenner wurden insgesamt 25.000 neuerkrankungen registriert. der allgemeine krankenstand betrug in diesem zeitraum 5,2 prozent der arbeitnehmer. 7,3 prozent der schueler waren krank gemeldet. (zi)

1218

k o m m u n a l :

=====

wassertausch zwischen wien und niederoesterreich

11 wien, 22.1. (rk) ein groesserer wassertausch zwischen den bundeslaendern wien und niederoesterreich fand mittwoch die zustimmung des zustaendigen gemeinderatsausschusses fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen. in einem uebereinkommen wird zur erleichterung der wasserversorgung in beiden laendern folgendes vorgeschlagen:

die niederoesterreichische siedlungswasserbaugesellschaft mbh. darf aus der wientalwasserleitung zur versorgung mehrerer umlandgemeinden entnehmen.

zweitens: die wiener wasserwerke duerfen andererseits aus der brunnenanlage weikersdorf, die dem land niederoesterreich gehoert, wasser in den kanal der ersten wiener hochquellenleitung einspeisen.

insgesamt wird die stadt wien ganzjaehrig bis zu 2.400 kubikmeter wasser pro tag an niederoesterreich abgeben, die niederoesterreichische gesellschaft bietet dafuer als gegenleistung bis zu 1.728 kubikmeter wasser pro tag aus dem brunnen weikersdorf und verzichtet ferner waehrend der wintermonate auf die ihr zustehende wassermenge aus den wassergewinnungsanlagen in reichenau an der rax und in matzendorf-hoelles.

der wassertausch baut die seit ende des zweiten weltkrieges bestehende wasserverbundwirtschaft weiter aus und ist - wie stadtrat peter s c h i e d e r formulierte - ein weiteres beispiel fuer positive zusammenarbeit der beiden bundeslaender. der wassertausch in der vorliegenden form ist deswegen moeglich, weil die erste wiener hochquellenleitung noch immer nicht zur gaenze ausgelastet ist und daher weitere wassermengen aufnehmen kann. durch die vereinbarung wird vor allem die zur zeit noch sehr komplizierte wassergebuehrenabrechnung in den gemeinden reichenau, matzendorf und maria-enzersdorf vereinfacht.

auch fuer den bereich der wientalwasserleitung ergeben sich aus dieser vereinbarung positive aspekte, da nun auch die niederoesterreichischen wasserwerke direkt an der reinhaltung rund um den wienerwaldsee und bauabsichten bei der ersten wiener hochquellenleitung beteiligt ist. (rp)

k o m m u n a l :

=====

pressekonferenz hofmann-schieder (forts):

rund 80 millionen schilling fuer den neuen ressellpark

10 wien, 22.1. (rk) die voraussichtlichen kosten fuer die neugestaltung des ressellparkes beziehungsweise der gesamten erholungsflaeche auf dem karlsplatz wuerden auf rund 80 millionen schilling geschaezt, wurde mittwoch bei der pressekonferenz der stadtraete ing. hofmann und schieder, bei der auch baudirektor dipl.-ing. anton seda und prof. seven-ingvar andersson referierten, bekanntgegeben. dazu kaemen mindestens 20 millionen schilling fuer die restaurierung und wiederaufstellung der beiden pavillons von otto wagner, erklaerte hofmann. die genauen kosten koennten freilich noch nicht genannt werden, weil die arbeiten noch nicht ausgeschrieben seien.

im verlauf der diskussion erklaerte stadtrat schieder, ueber die form der beleuchtungskoeper im park selbst sollte moeglichst frueh diskutiert werden, so dass kritik oder aenderungswuensche noch beruecksichtigt werden koennten. andersson wiederum erklaerte, er und seine beiden kollegen odd brochmann und peter brogaard, die gemeinsam fuer die karlsplatz-konzeption der gruenflaechen verantwortlich seien, haetten praktisch keinen einfluss auf die verkehrsloesung gehabt. diese sei den wettbewerbsteilnehmern schon vorgegeben worden. (gt)

(schluss)

1315